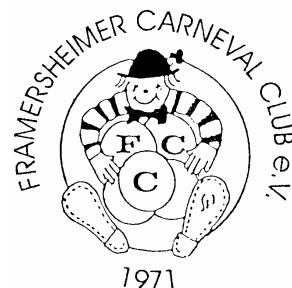


Mitglied in den Organisationen:
Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval e.V.
Bund Deutscher Karneval e.V.
Bundesverband Deutscher Männerballette e.V.
NEG Närrische Europäische Gemeinschaft



FCC, Ausserhalb 11, 55234 FRAMERSHEIM

Kommunikationsmedien:
Internet: www.F-C-C.de
www.fcc-teuscher@gmx.de
Tel.: 06733-1404
Fax: 06733-947354

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fastnachtsfreunde !

Ihre Planungen für die bevorstehende Session sind sicherlich in der heißen Phase. Wir möchten Ihnen noch einen Termin mitteilen in der Hoffnung, daß er in Ihrem Terminkalender einen Platz findet und auch wahrgenommen werden kann, was uns besonders freuen würde.



Offene Rheinland-Pfalz Meisterschaft für Männerballette

am 03.März 2012
MÄNNERBALLETT- TANZTURNIER des FCC
in der Sport- und Kulturhalle in Framersheim

Der Beginn ist um 19:00 Uhr.
Nach dem Turnier gemütliches Beisammensein mit Tanz.

Wenn Sie sich an diesem Turnier beteiligen möchten, bitten wir um umgehende Anmeldung.
Die Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen ist bei einer Überbelegung entscheidend.
Ihre Anmeldung muß bis spätestens **23. Februar 2012** bei uns eingegangen sein.

Auszug aus der Tanzturnierordnung

- das Mindestalter der Tänzer beträgt 16 Jahre
- die Tanzdauer beträgt maximal 10 Minuten

Besteht bei Ihnen kein Interesse, dann wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diese Einladung an Ihnen bekannte oder interessierte Gruppen weitergeben würden.

Herzlichen Dank !!!

Die Startgebühr beträgt 25,00 € pro Gruppe inklusive einer Begleitperson.
Bei Anmeldung wird die Startgebühr fällig, die Sie bitte auf unser Konto
überweisen:

Sparkasse Worms-Alzey-Ried
BLZ 553 500 10
KTO 503 71 73

***Die Auslosung der Startfolge erfolgt am Dienstag den 28. Februar 2012 um
20:00 Uhr im Clubhaus des Framersheimer Carneval Club 1971 e.V.***

Die ersten drei Sieger erhalten Pokale und Geldpreise, wobei der erste Sieger
zusätzlich einen Wanderpokal erhält, der im Folgejahr verteidigt werden muß.

<i>1. Platzierte</i>	<i>222,-- EURO</i>
<i>2. Platzierte</i>	<i>111,-- EURO</i>
<i>3. Platzierte</i>	<i>55,-- EURO</i>

Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser Schatzmeister
Udo Teuscher (06733/1404) gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen für die bevorstehende Kampagne viel Erfolg und freuen uns
auf ein Wiedersehen in Framersheim am ***03.März 2012.***

Ihr Framersheimer Carneval Club 1971 e.V.
verbleibt mit freundlichen Grüßen

Lutz Bechtolsheimer
(Präsident)

Auszug aus „Ausschreibung für Landesmeisterschaften“ des BvDM



Landesmeisterschaft für Männerballette im BvDM e.V.

Tanzbewertungen für die Landesmeisterschaften Männerballette im BvDM e.V.

Tanzzeit / Gemeinsame Mindesttanzzeit

Bei der Landesmeisterschaft darf die maximale Tanzzeit 10 Minuten betragen. Alle Personen müssen die vorgegebene Mindesttanzlänge (2 Minuten) gemeinsam tanzen. Es gibt keine Vorrunde!

Der Auf- und Abmarsch erfolgt an einer vom Veranstalter angegebenen Seite und Platz.

Mit Start der Musik beginnt die Wertung der Jury.

Erklärung der 2 Minuten Mindesttanzzeit: Hier müssen, um eine optimale Bewertung zu erhalten, alle Personen mindestens 2 Minuten zusammen tanzen. Es darf nicht ein Teil der Gruppe am Bühnenrand stehen, auf dem Boden sitzen, sich beim Umziehen hinter einer Requisite befinden, etc.!!!

Bei einem Überschreiten der Tanzzeit erfolgt Punktabzug! (5 Punkte pro Wertungsrichter)

Kulissen, Requisiten, Beleuchtung, technische Effekte

Kulissen und Requisiten sind erlaubt müssen aber in den Tanz eingebunden sein. Die Größe der Kulissen und Requisiten sind begrenzt! (Höhe max. 3 Meter Breite max. 7 Meter) Die Kulissen und Requisiten müssen innerhalb 1 Minute auf- bzw. abgebaut sein.

Offenes Feuer und Pyrotechnik sind nicht erlaubt und dürfen nicht verwendet werden. Eigene Beleuchtung darf nicht genutzt werden.

Erklärung Kulissen bzw. Requisiten: Kulissen sind große, sperrige Bühnenbilder oder unbewegliche Aufbauten. Requisiten sind kleinere und leichte Bühnenwände / Teile / Dekorationen / Vorhänge sowie Kisten, Fässer, Schwerter, Stöcke etc.

Tanzbewertung

Es dürfen Elemente aus allen Bereichen des Tanzes verwendet werden. Es wird auf eine größtmögliche Vielfalt von Schritten und Figuren Wert gelegt. Überwiegendes Laufen ohne Einsatz von Schrittfolgen, sowie Wiederholungen von ganzen Schrittfolgen sind zu vermeiden.

Erklärung: Einfaches Laufen von A nach B ist kein Tanzen hier gibt es eine Vielzahl an Schrittvariationen. Wiederholungen sind z.B. eine Schrittfolge rechts und diese dann links komplett wiederholt oder eine Wiederholung einer ganzen Passage. Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Elemente darf das Leistungsniveau der Tänzer nicht übersteigen. Grundlage für eine optimale Bewertung ist eine konstante Gesamtleistung der Gruppe, in die sich choreographische Parts einzelner Tänzer und/oder Gruppen nahtlos einfügen müssen. Bilder, Aufstellungen und Posen sollen abwechslungsreich und kreativ sein. Sie müssen auf die Betonungen der Musik gesetzt werden. Auf korrekte Einhaltung von Abständen, Linienführung und Schrittkombinationen ist zu achten. Positionswechsel von Bild zu Bild haben fließend, zügig und harmonisch zur Musik zu erfolgen.

Kein Bühnenhelfer darf während dem Tanzvortrag auf der Bühne sichtbar sein.

(hinter den Kulissen und Requisiten erlaubt).

Erklärung: Falls Bühnenhelfer benötigt werden, sollten diese sich nach dem Aufbau der Kulissen/Requisite, hinter dieser positionieren (für das Publikum und die Jury nicht sichtbar). Sie dürfen während dem Einmarsch, dem Tanzvortrag und dem Ausmarsch nicht gesehen werden ansonsten fließen sie mit allen Bewertungskriterien (Präsentation, Schminke, Tanztechnik, Choreographie, Ausführung, 2 Min. Mindesttanzzeit etc.) in die Wertung mit ein. Dies bedeutet zwangsläufig eine schlechtere Bewertung und Punktabzug wegen Regelverstoß!!!

Die Choreographie und die Kostüme müssen mit der Musik im Einklang stehen, so dass man den vorgestellten Tanz eindeutig zuordnen kann. Hebungen sind ohne Begrenzung in der Anzahl erlaubt.

Erklärung: Sambakostüme passen nicht zur Countrymusic.

Die Tänze dürfen nicht gegen Sitte und Anstand verstoßen. Die Musik kann frei gewählt werden.

Erklärung Anstand: Sollte man auf der Bühne eine realistische Todesszene mit offenem Sarg vertanzen, so wäre dies sehr bedenklich (Ausnahme ein Vampirtanz allerdings müsste der Sarg wirklich sein?) oder man würde Drogenmissbrauch verherrlichen, dies wäre ebenfalls ein Verstoß! Auch nackte Haut kann man verdecken und anders darstellen, Tarzan kann auch einen Slip oder Boxer tragen. Bodys ermöglichen ebenfalls eine entsprechende Darstellung. Auf die Darstellung von Geschlechtsteilen soll und muss verzichtet werden.

Wichtiger Hinweis:

Jeder Verstoß gegen Sitte und Anstand wird mit Disqualifikation geahndet.

Schwerpunkte der Bewertung

Präsentation (15 Punkte)

Ausstrahlung der Gruppe in Mimik und Gestik

Qualität der Musikaufnahme und Musikschnitte

Zustand der Kostüme, Requisiten, Frisuren, Masken, Schminktechnik und passendes Schuhwerk

Erklärung: Ausstrahlung.....Tanzen ist ein Ausdruck der Freude, es sei denn das Thema gibt etwas anderes her.

Musikaufnahme: Sie sollte bei Musikschnitten nahtlos ineinander übergehen ohne unnötige Pausen. Masken/Schminktechnik:

Hier sollte man nicht sparsam sein, dies unterstreicht die ganze Präsentation und wird oft unterschätzt.

Karnevalistischen Aspekt (20 Punkte)

fantasievolle / karnevalistische Ideen

Umsetzung (15 Punkte)

Umsetzung der Musik und passende Kostüme zum Thema und Musik

Schrittwahl, Kopien sollten vermieden werden

Erklärung: Natürlich sollen die Freiheiten nicht eingeschränkt werden, aber wenn ein vorhandenes Thema aufgegriffen wird

sollte alles zueinander passen.....so wie das bei einem Gardetanz klar ersichtlich ist sollte dies auch bei einem Showtanz

umgesetzt werden. Zu den Kopien: Wenn sich z.B. für das Musical A Chorus Line entschieden wird, werden evtl. auch die

dazugehörige Choreographie sowie die Schritte aus dem Film übernommen, hierdurch können aber Punktabzüge im

Kreativverhalten entstehen. Vielleicht findet man ja eine eigene neue Lösung der Umsetzung!

Choreographie (15 Punkte)

Vielfalt der Schrittkombinationen, Formationen, Bilder und Posen, Raumaufteilung

Erklärung: Wichtig ist ebenfalls, wo und wie werden Höhepunkte gesetzt. Wie kommt man von einem Bild zum anderen, macht die Choreographie Sinn oder läuft man sinnlos von Bild zu Bild.

Kreativität (10 Punkte)

Vielfältigkeit und Ideenreichtum

Eigenen Ideen und originelle Schritte

Einfallsreiche Umsetzung

Tanztechnik (10 Punkte)

Körperbeherrschung z.B.: Schritttechnik (2 Punkte), Sprungvermögen (1 Punkt), Drehvermögen (2 Punkte), Balance (2 Punkte), Flexibilität (2 Punkte), Körperspannung und Kondition (1 Punkt).

Erklärung: Schritttechnik: Nicht laufen sondern tanzen. Sprungvermögen: kleine und hohe Sprünge. Drehvermögen:

Drehungen auf oder vom Platz sowie Pirouetten. Balance: Balanceelemente z.B. auf einem Bein etc. Flexibilität: Dehnung wie Spagat, hohe Battements etc.

Achtung, die gewünschten Elemente sollten möglichst von allen in der Gruppe gezeigt werden ansonsten werde diese als nicht gezeigt gewertet. Soloeinlagen fließen nur in die Choreographie ein nicht aber in die Tanztechnik.

Ausführung (15 Punkte)

Synchronität

Korrekte Ausführung der Schritte und Formationen

Einhaltung von Linien, Abständen und Bildern

Erklärung Synchronität: Hier ist nicht nur die synchrone Bewegung der Gruppe gemeint sondern auch die Ausführung synchron zur Musik(im Takt).

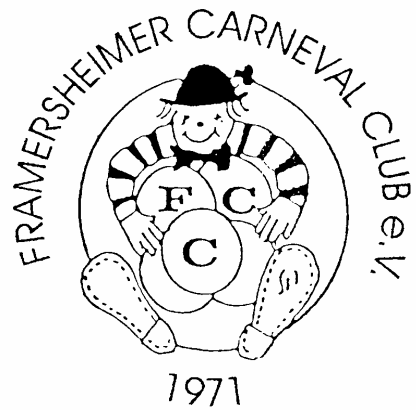
Es kann eine Gesamtpunktzahl von 100 Punkten erreicht werden.

Die **höchste und die niedrigste Jurywertung** werden gestrichen, um so einen Mittelwert zu erhalten.



Framersheimer-Carneval-Club 1971 e.V.
c/o Udo Teuscher
Bahnhofstraße 62
55234 FRAMERSHEIM

E-mail: fcc-teuscher@gmx.de



Anmeldung zur Landesmeisterschaft Rheinland-Pfalz
der Männerballette am 03. März 2012

Name der Gruppe:

Name des Vereins:

Thema des Tanzes:

Wir nehmen an der Landesmeisterschaft Rheinland-Pfalz mit einer Gruppe bestehend aus..... Mitwirkenden und einer Begleitperson teil.

Name und Anschrift des Ansprechpartners Ihrer Gruppe:
.....

Telefon: E-Mail:

Außerdem bestellen wir hiermit Zuschauerkarten à 9,50 €.

Anmeldeschluss: 23. Februar 2012

Bis zu diesem Zeitpunkt muss Ihre Anmeldung beim FCC eingegangen sein, da sonst ein Start nicht garantiert werden kann.

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift